

Inhalt

Vorwort: Europas verleugnete Kinder 11
Gisela Heidenreich

Finnland

Erst »Waffenbrüder«, dann Feinde – Deutsche Soldaten in
Finnland während des Zweiten Weltkrieges 19
Irja Wendisch

»In meinem ganzen Leben konnte ich zu niemandem
Vater sagen.«
Die Geschichte von Pertti 26
Irja Wendisch

»Welchen Sinn hat das Leben für ein Kind, das nicht wie
ein Menschenkind behandelt wird?«
Die Geschichte von Johannes 43
Irja Wendisch

»Ich bin eigentlich nur noch auf der Suche nach mir selbst.«
Die Geschichte von Tuula 58
Irja Wendisch

Dänemark

Dänemark unter deutscher Besatzung und der Umgang
mit den Wehrmachtkindern 76
Henny Vestergaard Granum

»Andere Kinder waren fremd, als wären sie Einwanderer
aus einem anderen Land, in dem es Väter gab.« 84
Arne Øland

»Spielen Blutsbande gar keine Rolle?« 102
Henny Vestergaard Granum

Deutschland

»Heilig soll uns sein jede Mutter guten Blutes« –
Der »Lebensborn« 115
Gisela Heidenreich

»Du bist halt mein Privatkind.« 126
Heilwig Hadwiga Weger

»Geschenke gibt's, wenn deine Mutter kommt.
Mutter kam nie.« 138
Barbara Krähmer

»Ich war ein Schubladenkind.« 155
Brigitta Rambeck

»Jetzt muss ich immer doppelt lieb zu euch sein.« 162
Imke B.

Norwegen

Die deutsche Besetzung in Norwegen und
das Schicksal der »Kriegskinder« 173
Sarah Rehberg

»Einen Vater zu suchen war nicht das,
was ich mir vorstellen konnte.« 191
Einar Bangsund

»70 Jahre nach meiner Geburt fand meine Mutter ihr
Gedächtnis wieder.« 210
Thorleif Blatt

Norwegisch-deutsche Freundschaft 219
Nachtrag zum Text von Thorleif Blatt von Gisela Heidenreich

Niederlande und Belgien

Die nationalsozialistische Besatzung in den Niederlanden und Belgien und das Schicksal der »Kriegskinder« 223

Sarah Rehberg

»Ich will doch meine beiden Eltern lieben dürfen.« 237

Gisela Heidenreich im Gespräch mit Monika Benndorf

Frankreich

Frankreich im Zweiten Weltkrieg und die

»Kinder der Schande« 250

Stéphane Leteure

Über Cœurs sans Frontières/Herzen ohne Grenzen 254

Michel Blanc

»Meine Gefühle – richtig oder falsch?« 258

Huguette

»Was mich tröstet ist letztlich, dass ich aus einer
Liebesgeschichte entstanden bin.« 268

Hervé

»Das einzige Band, das uns verbindet.« 280

Françoise

»Für sie war ich immer Margarete.« 293

Claudine

Griechenland

Griechenland im Zweiten Weltkrieg und das Schicksal
der griechischen Wehrmachtskinder 301

Kerstin Muth

»Ich habe mich immer als Europäer gefühlt.« 311

Gerrit

Italien

- Leerstelle Italien 327
Gisela Heidenreich
- »Feindeskinder« in Italien und der »Schrank der Schande« 330
Roman Arens

Osteuropa

- Leerstelle Osteuropa 335
Gisela Heidenreich
- Wehrmachtskinder in der Sowjetunion. Die vergessenen
Sekundäröprofer des Zweiten Weltkrieges 338
Barbara Stelzl-Marx
- in den klammern eines kriege(r)s 360
Julia de Boor

Anhang

- Ausgewählte Literatur 361
- Abbildungsverzeichnis 363
- Dank 363
- Zu den Autorinnen und Autoren 364
- Zur Herausgeberin 367